

Eins, zwei, drei, los!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eins, zwei, drei, los!!

Aus dem Life



„Was ist denn dein Vater?“
 „Wurm-Finitator!“
 „Was??“
 „Ja, er macht die Wurmlöcher in die Antikmöbel!“

*

Der kleine Fritz kommt in die Apotheke und verlangt Hustenpillen, worauf ihn der Apotheker fragt: „Fritzli, muß i der Pille inere Dose mitgä?“ Worauf unser Knirps entgegnet: „Ja, händ Sie gmeint, i tät fi öppe heim rolle!“

„Sieh mal, Papa, das Schwein hat ein Gesicht wie Dinkel Eduard!“
 „Pfui, Peter, so etwas darffst du nicht sagen!“
 „Aber das Schwein versteht es doch nicht!“

Im „Sp.“ vom 26. Januar 1931 lesen wir: 25 Jahre A. C. Bellinzona. — Der A. C. Bellinzona feierte am Samstag die Feier seines 25jährigen Bestehens mit einer gediegenen Feier im Casino Forum. Feiert die Feier mit einer Feier. Das ist feierlich.

*

„Meine Frau ist doch aufmerksam. Jeden Abend zieht sie mir selbst die Schuhe aus.“
 „Wenn du nach Hause kommst?“
 „Nein, wenn ich weggehen will.“

BASEL:
 in der Locanda im
SINGERHAUS
 essen Sie!